

Checkliste: Widerrufsrecht im Onlinehandel korrekt umsetzen

Diese Checkliste führt dich durch alle Pflichten rund um das Widerrufsrecht, damit du Abmahnungen und eine verlängerte Frist vermeidest.

1

Widerrufsbelehrung bereitstellen

Stelle eine klare, vollständige Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung, etwa per E-Mail.

2

Muster-Widerrufsformular beilegen

Stelle das Muster-Widerrufsformular bereit, auch wenn der Verbraucher es nicht verwenden muss.

3

Widerrufsbutton einrichten

Seit dem 19. Juni 2026 Pflicht: ein gut sichtbarer, klar beschrifteter Button, etwa im Footer.

4

Vorab informieren

Nenne vor Vertragsschluss Merkmale der Ware, Gesamtpreis, Versandkosten sowie das Widerrufsrecht.

5

14-Tage-Frist beachten

Die reguläre Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt je nach Leistung mit Erhalt oder Vertragsschluss.

6

Rückzahlung fristgerecht leisten

Zahle alle Beträge inklusive Standard-Lieferkosten binnen 14 Tagen ab Zugang des Widerrufs zurück.

7

Ausnahmen klar kennzeichnen

Weise bei personalisierten, versiegelten oder digitalen Waren korrekt auf den Wegfall des Widerrufsrechts hin.

8

Belehrung und Datenschutz anpassen

Aktualisiere Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung passend zum Widerrufsbutton.

Gut zu wissen: Belehrst du nicht ordnungsgemäß über das Widerrufsrecht, verlängert sich die Frist auf maximal zwölf Monate und 14 Tage nach Vertragsschluss (§ 356 Abs. 3 BGB).

Behalte dein Unternehmen im Griff

Aufgaben, Fristen, Verträge und Kunden an einem ruhigen, klaren Ort.

[unternio.de kostenlos testen](https://unternio.de/kostenlos-testen)